

## Abschlusskundgebung im Rathausinnenhof

Liebe Bestimmerinnen und liebe Bestimmer! Liebe Kinder! Liebe ehemalige Kinder!  
Lieber Herr Oberbürgermeister!

Wir möchten heute denjenigen eine Stimme geben, die normalerweise keine Stimme haben. Wir möchten heute denjenigen eine Stimme geben, die keine Stimme, aber eine klare Haltung haben. Nämlich all jenen die nicht wählen dürfen, aber hier in dieser Stadt leben. Wir wollen heute den Konstanzer Kindern eine Stimme geben. Kinder haben das Recht mitzubestimmen, in allen Angelegenheiten, die sie betreffen. So steht es in den Kinderrechten geschrieben. Ihr habt das Recht eure Lebenswelt, euer Umfeld mitzugestalten. Deswegen sind wir heute hier, und wollen die Forderungen der Kinder – eure Forderungen – hören.

Ich bitte nun die Angestellte der Entsorgungsbetriebe zu mir.

*Müllperson kommt.*

Uns ist eine saubere Umwelt wichtig. Wir sind gegen Plastikverpackungen, wir sind gegen Zigarettenkippen zwischen den Pflastersteinen und gegen Müll auf den Straßen, im See und in den Weltmeeren.

Die Kinder von Konstanz fordern:

Eine Müllpolizei!

Ein Verbot von unnötigem Müll!

Mehr Märkte und mehr Flohmärkte!

Müllsammelaktionen!

Wir wollen keinen Krieg. Wir wollen, dass alle Menschen in Sicherheit und Frieden leben können! Deswegen haben wir einen Brief an Herrn Putin verfasst, den alle, die wollten unterschrieben haben und den wir ihm schicken werden.

Die Kinder von Konstanz fordern:

Einen offenen Brief an Putin den Krieg zu beenden!

Begleitpersonen für geflüchtete Menschen!

Hilfe für die Menschen in der Ukraine!

Die Aufnahme von mehr Geflüchteten in Konstanz!

Wir wollen die Armut bekämpfen! Warum müssen Menschen in Armut leben, während andere in Reichtum baden? Wir wollen nicht, dass die Dinge immer teurer werden und fordern daher gesicherte Preise für Lebensnotwendiges und ein faires und soziales Miteinander!

Die Kinder von Konstanz fordern:

Mehr soziale Gerechtigkeit!

Faire Preise bei Lebensmitteln!

Wir sind alle immer noch Zeugen von Ausgrenzung und ungunstigen Situationen. Manchmal werden Menschen alleine gelassen, unterdrückt oder beschimpft. Manchmal ausgelacht und schlecht gemacht. Deshalb fordern wir sichtbare und leicht zugängliche Vertrauenspersonen an den Schulen und in der Stadt.

Mehr Aufklärung über Rassismus und Diskriminierung an Schulen!

Einen fixen Schulausflug pro Monat!

Mehr Mitbestimmung für Schülerinnen und Schüler!

Die Gründung eines Schülerrates!

Mehr Vertrauenspersonen an Schulen!

Was wurde in dieser Stadt von Kindern gestaltet? Wurde an die Bedürfnisse von Kindern gedacht? Ja, es gibt Spielplätze, doch wurden die von Kindern gestaltet? Wir wünschen uns schönere Schulhöfe, mehr Spielplätze, schönere Spielplätze. Mehr Bäume in der Stadt, überhaupt eine autofreie Stadt! Wir wünschen uns überhaupt mehr Mitbestimmung von Kindern, denn ihre Ideen und Wünsche sind vielfältig und spannend!

Gratis Fahrräder in der Stadt!

Verbot von Legebatterien!

Artgerechte Tierhaltung!

Fleisch nur noch in Bio-Qualität!

Liebe Bestimmerinnen und Liebe Bestimmer! Liebe Kinder! Liebe ehemalige Kinder!

Das war nur ein Teil der Ideen der Kinder von Konstanz. Wir hoffen, dass all die Forderungen ernst genommen und in die Tat umgesetzt werden!